| | |
|---|---|
| Gesammtzahl der expedirten Exemplare . . . . . | 400.218 |
| Gesammtzahl der aufgenommenen Beschreibungen . | 3.285 |
| Gesammtzahl der aufgenommenen Widerrufe . . . . | 1.113 |

Polizei-Anzeiger.

| | |
|---|---|
| Zahl der Nummern . . . . . | 332 |
| Auflage jeder Nummer . . . . . | 653 |
| Gesammtzahl der expedirten Exemplare . . . . . | 216.796 |
| Gesammtzahl der aufgenommenen Beschreibungen . . | 19.029 |
| Gesammtzahl der aufgenommenen Widerrufe . . . . | 6.074 |

Evidenzblatt.

| | |
|---|---|
| Zahl der Nummern . . . . . | 327 |
| Auflage jeder Nummer . . . . . | 169 |
| Gesammtzahl der expedirten Exemplare . . . . . | 54.282 |
| Gesammtzahl der Artikel . . . . . | 20.086 |

---

## XXX. Abschnitt.

### Die k. k. Gewölbeschutzwache.

Der Stand der Wache betrug am 31. December 1878:

1 Inspector 1. Classe,
1 „ 2. „
8 Unter-Inspectoren,
106 Gewölbewachen,

zusammen 116 Mann.

Die gesammte Wache ist im Hause I. Bezirk, Rosmaringasse Nr. 4 kasernirt.

In Privatverwendung standen 10 Mann, und zwar:

2 im Innern des Landhauses,
2 „ „ der Nationalbank,
2 in der Credit-Anstalt,
4 bei der k. k. Postdirection,

deren Erhaltungskosten die genannten Institute tragen, und verbleiben somit 106 Mann für die allgemeine Gewölbebewachung.

Die Standes- und Personalverhältnisse der Mannschaft gestalteten sich folgendermassen:

Während des abgelaufenen Jahres sind abgegangen:

3 Mann durch strafweise Entlassung,
2 „ „ freiwilligen Austritt,
4 „ „ Todesfall.

Erkrankt waren 81 Mann mit einer Krankheitsdauer von 2 Tagen bis zu $2^1/_2$ Monaten.

Von den mit Ende 1878 im Stande Verbliebenen waren ledig 21, verheiratet 94, verwitwet 1.

Dem Lebensalter nach standen:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 12 | Mann | zwischen | 20 | und | 30 | Jahren |
| 34 | „ | „ | 30 | „ | 40 | „ |
| 45 | „ | „ | 40 | „ | 50 | „ |
| 25 | „ | „ | 50 | „ | 60 | „ |

Permanenten Nebenerwerb hatten 60 Mann, der übrige Theil der Mannschaft hatte vorübergehende Nebenbeschäftigungen.

Remunerirt wurden 9 Mann, bestraft wurden mit der Entlassung 3 Mann, mit Verweis 3 Mann.

Die Gewölbewache erstattete im abgelaufenen Jahre 460 Anzeigen und arretirte 31 Personen.

Die Anzeigen geschahen:

| | |
|---|---|
| Wegen vergessener brennender Lichter in Gewölben . . | 25 |
| „ Feuersbrunst . . . . . | 3 |
| „ Nichtsperrung von Gewölben . . . . . | 149 |
| „ „ „ Fensterläden . . . . . | 114 |
| „ „ „ Vorhängschlössern . . . . . | 112 |
| „ „ „ Kellerfenstern . . . . . | 9 |
| „ „ „ Hausthoren . . . . . | 29 |
| „ „ „ Bureaux . . . . . | 19 |

Auf dem Versorgungs-Etat standen Ende 1878 2 ehemalige Gewölbewachmänner, wovon Einer täglich 20 kr., der Andere 30 kr. an Provision aus dem Gewölbewachfonde beziehen.

Abfertigungen erhielten: 2 dienstuntauglich gewordene Gewölbewachmänner bei ihrem Austritte, nach Massgabe ihrer Dienstzeit, Einer per 50 fl., der Andere per 300 fl., 2 Witwen per je 50 fl.

Als ausserordentliche Unterstützung erhielten die Gattinnen von drei anlässlich der Occupation Bosniens zum activen Militär einberufenen Gewölbewachmännern täglich je 50 kr. während der Abwesenheit ihrer Gatten. Geldunterstützungen erhielten 2 Mann mit 50 fl., beziehungsweise 60 fl.

Die Gewölbewach-Steuer-Vorschreibung betrug mit Schluss des Jahres 1878 47.139 fl. 33 kr., welche folgenden Classen anrepartirt war:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| In der | 1. Classe | 424 | à 2 fl. | 80 kr. | | |
| „ „ | 2. „ | 1638 | „ 6 „ | — „ | | |
| „ „ | 3. „ | 1656 | „ 14 „ | — „ | | |
| „ „ | 4. „ | 650 | „ 20 „ | — „ | | |
| Zusammen | . . | 4358 | Steuerpflichtige in 1094 Häusern. | | | |

Die Gesammtauslagen der Gewölbewache betrugen im abgelaufenen Jahre . . . . . 50.604 fl. 8 kr.
Die Einnahmen dagegen . . . . . 55.404 „ 60 „
mithin ein Cassarest per . . . . . 4.800 „ 52 „

Der Reservefond bestand Ende 1878:

1. Aus dem baaren Cassareste per . . . . 4.800 „ 52 „
2. Aus den Werthpapieren nach dem Curswerthe Ende December 1878 und zwar, Bankpfandbriefe 99·15, Papierrente 61·50 per 56.817 „ — „
3. Aus den Interessen der Werthpapiere per . 3.030 „ — „
4. „ „ Steuerrückständen per . . . . 1.867 „ 20 „

Zusammen . . 66.514 fl. 72 kr.

---

K. k. Hofbuchdruckerei Carl Fromme in Wien.